



An der Nordküste können Seefahrer dem Land und auch Ziegen, die im Schatten dösen, nahekommen

OLIVENHAINE und TRAUMSTRÄNDE ließ unser Autor begeistert luv und lee liegen. Drei Tage segelte er mit einem Skipper um die Insel, die zu den schönsten und gemütlichsten Revieren im Ionischen Meer zählt

TEXT MAIK BRANDENBURG

**D**AS SEGEL DER »MALUNA« BLÄHT SICH GEWALTIG, so rasch kommen wir von null auf vier Knoten, als wären wir Regattaprofis. Wir rauschen an der Fähre vorbei, die von der Hauptinsel Lefkada aus mehrmals täglich unser Ziel ansteuert: Meganisi, die rund 20 Quadratkilometer kleine Schwesterinsel.

Auf Karten sieht Meganisi aus wie eine angenagte Hühnerkeule: Eine Landzunge gen Süden ist der Knochen. Zum Norden hin verbreitert sich das Land, dort, in dem Hafentädtchen Vathi und den höher gelegenen Orten Spatochori und Katomeri, wohnen fast alle der gut 1000 Insulaner. Der Süden ist nicht besiedelt und ein schönes Wandergebiet.

Den Norden prägen Strände und Buchten, viele sind so tief eingeschnitten, dass sie an Fjorde erinnern. Sie zählen zu den beliebtesten Ankerrevieren des Ionischen Meeres: Hier gibt es reichlich Platz, ist eine Bucht besetzt, steckt man den Bug in die nächste. Selbst im Sommer wirkt die Insel einsam.

Der Skipper Herbert Lerchl zieht das Großsegel ein, sofort wird das Boot langsamer, die Gischtschicht vorm Bug zerplatzt in kleinen weißen Blasen. »Es treibt uns ja nichts«, sagt er, »nichts als der Wind.« Trotz des Schneckentempos legen wir eine halbe Stunde später in Vathi an. Und das soll ein Törn sein? »Immer mit der Ruhe«, ruft er gegen den Wind. »Meganisi ist die Dreitagesinsel, je ein Tag für den Hafen, den Strand und das Hinterland.«

Am zweiten, dem Strandtag, setzt er den Kurs Richtung Nord. Der Wind, der große Kulissenschieber, pustet uns an der zerklüfteten Küste vorbei. Man könnte die Ziege auf dem Hang fragen, was sie zu meckern habe in dieser Umgebung aus Himmel- und Wasserblau, Baumgrün, Sonnen-gold. Man müsste nicht einmal die Stimme erheben, so nah scheint das Tier.

Kleine Inseln ragen aus dem Wasser, einige mit Pinien, andere mit Olivenbäumen bewachsen, wieder andere von Macchia überwuchert. Viele sind in Privatbesitz, mit modernen Villen bebaut. Auch an alten Häuschen segeln wir vorbei, den Bewohnern können wir beim Kaffeetrinken auf der Veranda zusehen. Würden wir kentern, könnten wir uns locker schwimmend in Sicherheit bringen.

»Havarien braucht man in dem Revier nicht zu fürchten. Fünf Windstärken, rauer wird's hier nicht«, sagt Herbert Lerchl, der die 70 überschritten hat und seit fast 40 Jahren hier segelt, in aller Ruhe: Dieser Teil des Ionischen Meeres ist wie für Einsteiger gemacht, samt Flaute, die oft gegen Abend einsetzt und stille, unbewegte Nächte beschert.

Kapitän Lerchl steuert das Boot hart an den Felsen entlang, einige der Kliffe könnte ich mit ausgestrecktem Arm fast berühren. Und gleich, fürchte ich, wird der Kiel über Grund schrammen. Nein, so versichert er, es seien immer noch ein paar Meter Wasser unter uns. Seegras wiegt sich am Grund, und auf einem vorgelagerten Felsen hält eine Robbe Siesta. Wir lassen sie zurück, steuern die gro- →



## SZ Familie feiert 1. Geburtstag!

Das einzige Familien-Magazin, das sich in zwei eigenständige Hefte trennen lässt – eines für Eltern und eines für Kinder.

Geburtstags-  
angebot:  
2 Ausgaben  
für nur 9,90 €



» Jetzt bestellen unter:  
sz.de/fam-geb  
089 / 21 83 - 10 00

Seien Sie anspruchsvoll.

Süddeutsche Zeitung





ße Bucht Ambelakia an und trudeln hinein. Noch ein bisschen nach steuerbord, und vor uns leuchtet ein Streifen aus weißen Kieseln, umrauscht von einem Pinienhain, der sein Bestes gibt, wie ein Dschungel auszusehen. Um die Ecke blinzelt ein weiterer paradiesischer Strand, wie viele hier hat er keinen Namen. Wir werfen den Anker aus, schwimmen ans Ufer und machen es wie die Robbe.

**A**M ABEND VERTÄUEN WIR DAS BOOT an der Pier von Atherinos, einem der drei großen Einschnitte des Nordens.

Der Mond beleuchtet den Pfad hinauf ins Gassenlabyrinth von Katomeri. Er besteht aus grauen Steinen, bedeckt mit silbrigen Olivenblättern. Wir gehen vorbei an kubischen Häuschen hinter roten Zäunen, die von Blüten umrankt sind und über denen Netze liegen. Sie werden im Spätsommer unter die Olivenbäume gespannt, um die reifen Früchte aufzufangen – und womöglich Sternschnuppen: Gleich drei regnen auf uns herab.

Aus den Tavernen kommen Licht und Lachen auf die Straße. »Früher haben die Mütter ihre Kinder beim Anblick von Besuchern reingeholt«, erinnert sich der Skipper. Jetzt lächeln und winken die Gäste, überwiegend Einheimische. Wir setzen uns an einen Tisch zwischen eine griechische Großfamilie mit kleinen Kindern und eine Runde alter Männer, von denen zwei ihr Kinn auf den Krückstock stützen, während sie zusehen, wie wir das Souflaki bearbeiten. »Es schmeckt toll!«, rufen wir ihnen zu. Sie nicken.

Ein satter Wind Stärke fünf bläst uns am nächsten Tag an der Ostküste zurück gen Süden. Sie ist rauer als der Westen, die Gischt hat die Vegetation

auf den sanft aufsteigenden Felsen auf halber Höhe weggewaschen und Löcher in den Karst gefressen. Das beeindruckendste Loch ist die Grotte Papanikolis. Wir ankern davor, schwimmen durch den scheunentorhohen Eingangsbogen bis zum Ministrand im Inneren der Höhle. Der Sand ist feucht und warm, das steinerne Gewölbe über uns sieht dunkel und zerfurcht aus wie der Himmel vor einem Gewitter. Einst soll sich hier ein griechisches U-Boot versteckt haben. Ich wäre wenig überrascht, wenn jetzt die Nymphe Kalypso auftauchen würde. Lerchl streckt die Beine und sagt: »Ich könnte für

immer bleiben.« Seit mehr als 30 Jahren lebt er hier, dabei sollte Meganisi nur eine Station sein auf seinem Segeltörn um die Welt. Will er nicht irgendwann weiterziehen? »Vielleicht«, sagt er, »aber immer mit der Ruhe.«



Allzeit Land in Sicht gilt für Törns um Meganisi, ein beliebtes Segelrevier im Ionischen Meer (oben). Oft ankern die Boote im Norden der Insel, wo die Buchten so tief ins Land schneiden, dass sie an Fjorde erinnern. Dort, auf einer Klippe über dem Meer, liegt auch das Dorf Spartochori mit seinen Gässchen und Natursteinhäusern, die üppig bepflanzt sind (unten). Vom Haf Becken führen Treppen in den stillen Ort hinauf

# MEGANISI

## TIPPS UND ADRESSEN

VON MAIK BRANDENBURG

**ANREISE DIREKTFLÜGE** nach Preveza bieten u. a. Eurowings, Condor und Austrian My Holidays; weiter circa eine Stunde per Mietwagen oder Taxi zum Hafen von Nidri auf Lefkada, von dort weiter mit der Fähre. [www.ferryboatmeganisi.gr](http://www.ferryboatmeganisi.gr), etwa 20 Minuten, ca. 2 €/Pers.

**SCHLAFEN € HOTEL MEGANISI.** Das Haus mit den hellen Zimmern ist berühmt für sein Essen. Am Pool, den Zypressen rahmen, lässt sich der Sonnenuntergang beobachten. Katomeri, Tel. 2645-05 12 40, [www.hotelmeganisi.gr](http://www.hotelmeganisi.gr), DZ/F ab 60 €

**€€€ NEMA VILLAS.** Die Luxusferienhäuser und der Pool bieten einen Blick auf Berge und Meer. Wer tauchen will, fährt zum Strand Papanikolis, wo sich die größte Grotte der Insel befindet. Atherinos, Tel. 697-415 51 24, [www.nemavillas.com](http://www.nemavillas.com), ab 1200 €/Woche

**€€€ MEGANISI BLUE VILLA.** Aus Kalkstein gebaut ist die elegante 200-Quadratmeter-Villa mit Blick bis Skorpion, ehemals im Besitz von Onassis. Im benachbarten »Meganisi Blue Studio« wohnt man bescheidener. Spilia, am Hafen, Tel. 693-235 01 98, [www.meganisiblue.gr](http://www.meganisiblue.gr), Villa ab 600 €/Nacht (ab 5 Nächten), Studio ab 150 €/Nacht (Mindestaufenthalt 2 Nächte)

**ESSEN & TRINKEN O STAVROS.** An der Pier, neben den Fischerbooten, haben die Hafenrestaurants Speisezelte aufgebaut, jedes leuchtet in einer anderen Farbe. Im grünen gibt es die besten Garnelen mit Chips. Vathi, Tel. 2645-05 11 11

**TAVERNA LAKIS.** In dem Lokal spielt donnerstagabends traditionelle Musik. Und die Wirtin balanciert dazu einen umgedrehten Tisch auf dem Kopf. Wer's nachmachen will, wird unterwiesen. Spartochori, Tel. 2645-05 12 28

**TAVERNA GANTZOS.** Freitags holt die Familie die Instrumente raus, dann erbebt der Saal zu den traditionellen Klängen, und jeder darf mittanzen.

Katomeri, Tel. 2645-05 14 91, unbedingt im Voraus buchen!

**THALASSA CLOTHES & WINE BAR.** Keine Angst, wenn Campari das T-Shirt ruiniert: Hier gibt's neue Outfits. Die Concept-Bar ist – klar – vor allem nachts beliebt.

Vathi, Tel. 698-127 63 93, [www.tinyurl.com/ClothesWine](http://www.tinyurl.com/ClothesWine)

**STRÄNDE AGIOS IOANNIS.** Klein ist die sichelförmige Bucht, fein der Strand, der von Bäumen und Macchia gesäumt ist. Er liegt gegenüber der Insel Lefkada, die zwei Kilometer entfernt ist.

**PASOUMAKI.** Weiße Kiesel, dazu türkisblaues Wasser, das Ganze umgeben von üppigem Grün. Lokale fehlen, aber Vathi ist gleich um die Ecke.

**AMBELAKIA.** 25 Spazierminuten von Vathi entfernt ist eine der besten Buchten zum Schwimmen, Schnorcheln und Ankern.

**ERLEBEN WANDERN, BIKEN, STAND-UP-PADDELN.** Die Insel erkundung ist ein Spaziergang: Zwischen den Hauptorten liegen

nur ein paar Kilometer. Alternativ kann man ein Moped oder Quad mieten. Zu den Grotten oder rund um die Insel geht es per Speedboot oder per Paddle-Board. Exclusive Meganisi, Vathi, Tel. 2645-05 13 48, [www.exclusive-meganisi.com](http://www.exclusive-meganisi.com), Moped ab 20 €/Tag, Motorboot ab 80 €/Tag, Paddeltour ab 20 €

### JACHTVERLEIH & TÖRNS

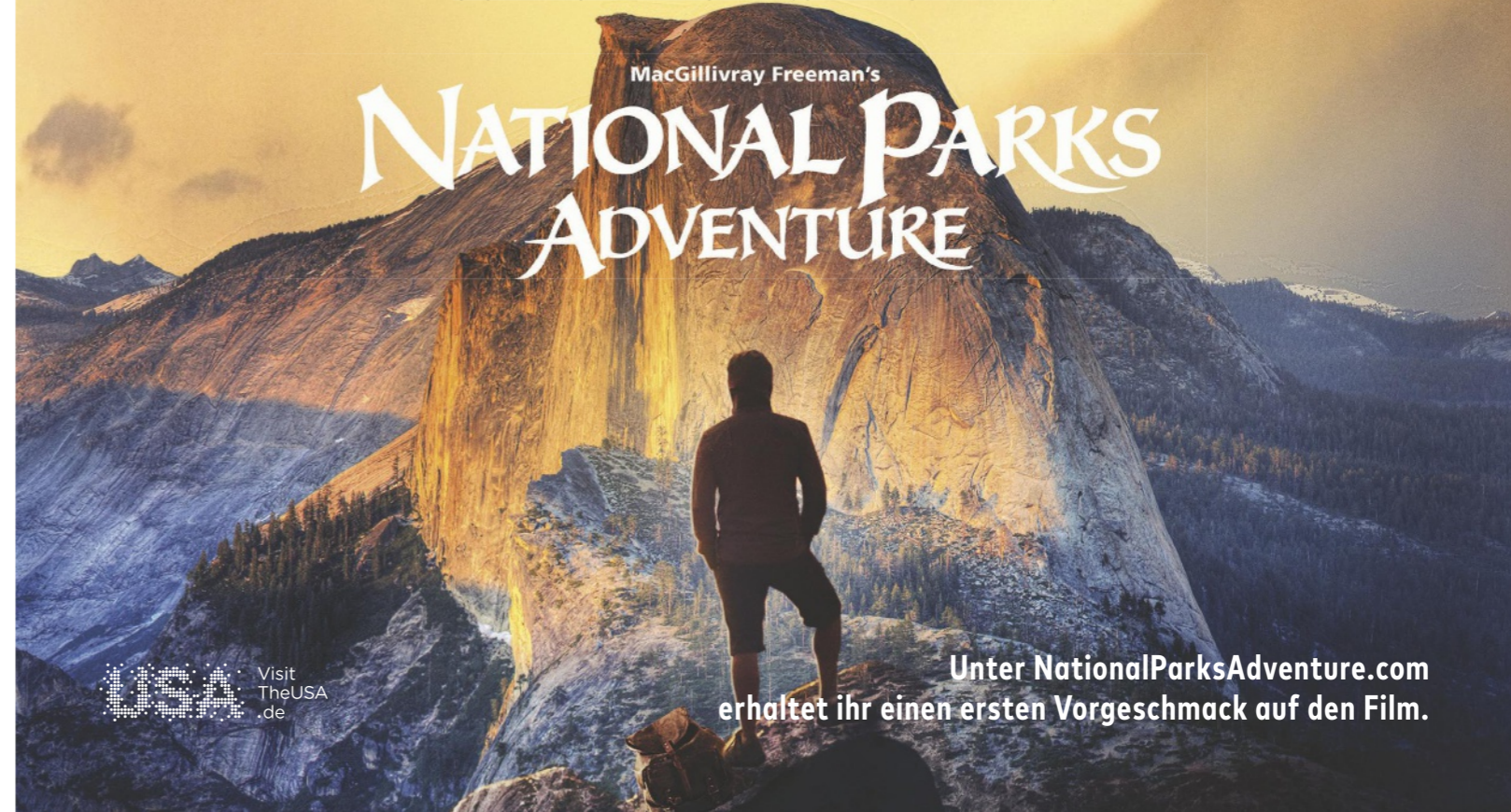
**SKORPIOS CHARTER.** Mehrfach ausgezeichnet Verleih mit und ohne Skipper. Beste Betreuung, auch auf deutsch.

Tel. 0049-6182-787 97 78, [www.skorioscharter.com](http://www.skorioscharter.com), Jacht bis 6 Pers. ab 1790 €/Woche

**MEGANISI SAILING.** Hier kann man den Segelschein machen, Seminare mit Wetterexperten und Törns im Ionischen Meer. Tel. 0049-951-299 95 46, [www.meganisi-sailing.de](http://www.meganisi-sailing.de), Segelbootcharter ab 1195 €/Woche

**LESEN & WEB DER »CHARTER-FÜHRER IONISCHES MEER«** von Andreas Fritsch beschreibt Reviere, Routen und Ankerplätze, gibt Tipps für Skipper, nennt Verleiher. Edition Maritim, 24,90 € **ADRESSEN UND TERMINE** [www.meganisi.gr](http://www.meganisi.gr), auf Englisch

IHR FÜHLT EUCH IN DER NATUR ZU HAUSE? DANN WIRD EUCH DIESER FILM SICHERLICH VERZAUBERN. JETZT AUF NETFLIX!



MacGillivray Freeman's

# NATIONAL PARKS ADVENTURE

Visit TheUSA .de

Unter NationalParksAdventure.com erhaltet ihr einen ersten Vorgeschmack auf den Film.